

# Die neue Kombisprache

**D**ieser Tage war ich zu einem Gespräch in Tönisvorst. Ein hübsches Stück Niederrhein, beschaulich und überschaubar. Doch die Idylle trügt. Internationales ist auch hierhin vorgezogen. Die Außenwerbung eines Fachgeschäfts führt es mir vor Augen: Brillenhouse. Brillenhouse! Ein Gemisch aus deutscher Brille und englischem house! Erfreut über diese Weltläufigkeit, berichte ich meinem Gesprächspartner vom Brillenhouse in der Nachbarschaft. Ihn überrascht das nicht. Er meint, man müsse sich wohl auf den Zweisprachenmixtrend einstellen. Gerade sei er selbst noch auf ein Warenhaus-Angebot von Frauenbasics gestoßen, rätsele allerdings immer noch über die Bedeutung von Frauenbasics.

Auch ohne den Duisburger VHS-Kurs in Denglish komme ich leidlich mit der neuen Kombisprache zurecht und kann rasch klären, dass es sich bei Frauen- oder Damenbasics um weibliche Kleidungsgrundausrüstung handelt – das kleine Schwarze, T-Shirt, Tank-Top, Bleistiftrock usw.

Daheim trainiere ich den neuen Sprachtrend noch ein wenig mit meiner lieben Frau. Sie lädt mich zum Filtercoffee mit Frischmilk und einem Stück Rhabarbercake ein, ich bedanke mich und übernehme den Abwash.

Ich frage mich nur, ob unsere Aussprache von „Rheinische Post“ noch im Trend liegt.